

**Nachtragswirtschaftssatzung
der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
für das Geschäftsjahr 2017**

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Emden, hat am 5. Dezember 2017 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes zum Abbau verzichtbarer Anordnungen der Schriftform im Verwaltungsrecht des Bundes (VwRSchriftformAbbG) vom 29. März 2017 (BGBl. I, S. 626), und der Beitragsordnung vom 06.09.2004, zuletzt geändert am 05.12.2017, folgende Änderung der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2017 (01.01. bis 31.12.2017) beschlossen:

Ziffer I der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2017 vom 7. Dezember 2016 wird wie folgt geändert:

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 ist durch Nachtrag

1.	im Erfolgsplan	
	mit der Summe der Erträge in Höhe von	6.417.300,00 €
	mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	7.551.000,00 €
	mit dem Ergebnisvortrag aus Vorjahr	0,00 €
	mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-1.133.700,00 €
2.	im Finanzplan	
	mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	1.133.600,00 €
	mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	550.300,00 €
	mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von	1.133.600,00 €
	mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von	1.804.900,00 €

festgestellt worden.

Die übrigen Bestimmungen bleiben unverändert.

Emden, 5. Dezember 2017

Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg


Dr. Bernhard Brons
Präsident


Dr. Torsten Slink
Hauptgeschäftsführer